

Nichts gegen Ägypten

Hamburg. Vertreter der Handballbundesligisten THW Kiel und der SG Flensburg-Handewitt haben sich wegen der Coronapandemie gegen einen Saisonstart am 1. Oktober ausgesprochen. Kiels Aufsichtsratsvorsitzender Marc Weinstock und Flensburgs Beiratschef Boy Meesenburg plädierten in einem gemeinsamen Interview der *Sport-Bild* (Mittwoch) erneut dafür, erst am 1. Januar mit dem Spielbetrieb zu beginnen. »Allein schon, um in Ruhe unsere Hygienekonzepte zu testen«, meinte Weinstock. Derzeit ist noch unklar, ob Spiele vor Fans stattfinden können. »Wenn nun pro Geisterspiel mindestens 200.000 Verlust unterm Strich stehen, wird es einige Vereine bald nicht mehr geben«, sagte Weinstock. Das werde »eine desaströse Saison«. Außerdem sprachen sie sich für eine Absage der WM im Januar in Ägypten aus. »Nichts gegen Ägypten, aber die Spieler müssten voraussichtlich hinterher 14 Tage in Quarantäne«, so Weinstock. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/384706.handball-nichts-gegen-ägypten.html>